

Herr Botschafter  
Sergej J. Netschajew  
Botschaft der Russischen Föderation  
in der Bundesrepublik Deutschland  
Unter den Linden 63-65  
10117 Berlin

Berlin, 9. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Botschafter Netschajew,

wir gratulieren Ihnen zum Tag des Sieges auf das Herzlichste und bedanken uns besonders an diesem 9. Mai 2020 dafür, dass die Rote Armee vor 75 Jahren auch auf deutschem Boden maßgeblich die faschistische Hydra zerschlug.

Wir Deutschen stehen für alle Zeiten in der Schuld des Landes, welches im II. Weltkrieg 27 Millionen Menschen verlor und die Hauptlast bei der Erlösung Europas von der Barbarei trug – und auch unser Land, gemeinsam mit den Alliierten, vom faschistischen Joch befreite.

Es erfüllt uns mit Scham, dass hierzulande gefährliche Geschichtsvergessenheit mehr und mehr Einzug hält.

So vergleicht die veröffentlichte Meinung die Sowjetunion mit Hitlerdeutschland, verbreitet sie antirussische Stimmungen und stehen im Rahmen der NATO deutsche Panzer an russischen Grenzen.

Dazu wollen wir nicht schweigen. Deshalb haben wir gemeinsam mit weiteren Initiatorinnen und Initiatoren am 23. Januar 2020 die Erklärung »Den Kalten Krieg stoppen, damit es kein heißer wird« veröffentlicht, die von mehr als 2.300 Menschen unterstützt wird.

Diese Erklärung möchten wir Ihnen hiermit übermitteln.

Im Namen der Initiatorinnen und Initiatoren

Wolfgang Gehrcke, Christiane Reymann, Ellen Brombacher, Thomas Hecker

P.S.: In gleicher Angelegenheit hat sich Prof. Dr. Moritz Mebel, Gardeoberleutnant der Sowjetarmee, an Herrn Außenminister Heiko Maas gewandt.